

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
CONSULTING TEAM Vermögensverwaltung AG
Vorstand: Thomas Bartels · Jürgen Landsvogt · Stephan Theuer
Osterstraße 39A · 31134 Hildesheim
Tel. (05121) 28999-0 · Fax (05121) 28999-99
www.consulting-team.de



Aktuelle Informationen der CONSULTING TEAM Vermögensverwaltung

Aktuelles

“Die Leidenschaft im Vertrieb der Banken und Sparkassen ist grenzenlos!” Dieser von Professor Anton Meyer (im November 2005) ausgesprochene Satz trifft den Nagel auf den Kopf. Der Verkaufsdruck (Bausparwochen, Ratenkreditaktionen, Fonds des Monats u. ä.) in Banken und Sparkassen wird ständig erhöht und führt auf der einen Seite zu unzufriedenen Mitarbeitern und auf der anderen Seite zu unzufriedenen Kunden. Nicht so bei uns! Wir sind auch in 2005 sehr stark gewachsen und haben zahlreiche neue Kunden gewonnen. Das durch uns verwaltete Depotvolumen ist deutlich über die 100 Millionen Euro Marke gestiegen! Was uns letzten Endes in die Lage versetzt, Vermögen optimal zu betreuen und zum Wohle des Kunden zu handeln, ist unsere Unabhängigkeit. Wir gehören zu keinem Konzern und müssen daher keinen Absatzzielen und Umsatzvorgaben folgen. Unsere Kunden schätzen den Service, die Zuverlässigkeit und die persönliche Betreuung durch einen festen Ansprechpartner.

Damit wir unserem hohen Anspruch auch in Zukunft gerecht werden, haben wir die Gunst der Stunde genutzt und uns mit zwei weiteren hochkarätigen Bankern verstärkt. Diese Einstellungen haben wir vor dem Hintergrund vorgenommen, noch näher an unseren Kunden zu sein. **An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.** Denn die Freundlichkeit mit der Sie uns begegnen, ist unsere Motivation für die gute Arbeit, die wir für Sie erledigen.

Das vergangene Jahr verlief sehr erfreulich, leider aber scheinen sich die weltwirtschaftlichen Probleme nicht von allein zu lösen und so werden sie von Jahr zu Jahr weiter geschoben. Wir sind sehr gespannt, wie lange das noch gut geht.

Mit dem Versprechen, auch im angelaufenen Jahr wieder mit aller Kraft und Konzentration für Sie da zu sein, verbinden wir unsere Wünsche für ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Neu im Consulting Team

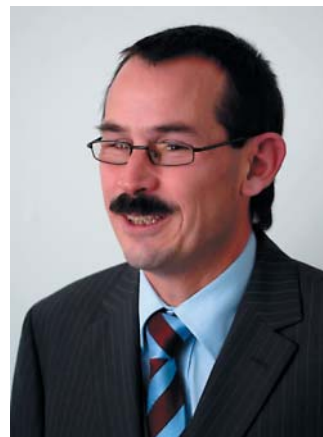
Frank Mocha: Herr Mocha absolvierte seinen bisherigen beruflichen Werdegang bei der Dresdner Bank. Nach der Ausbildung zum Bankkaufmann in Alfeld wechselte er 1988 in den Wertpapierbereich, wo er in Hildesheim für das gesamte Anlage- und Wertpapiergeschäft zuständig war. Seit 1996 betreute Herr Mocha vornehmlich die vermögende Privatkundschaft in Anlagefragen und war seitdem in den Filialen Einbeck, Northeim und zuletzt in Göttingen tätig.



An seiner neuen Tätigkeit im Consulting Team schätzt Herr Mocha besonders die Möglichkeit, mit institutsunabhängigen Ideen die Kundenvermögen rendite- und kundenorientiert zu strukturieren.

Und noch ein neuer Mann im Team

Martin Weidner: Herr Weidner kommt aus der Sparkassenorganisation, für die er 22 Jahre tätig war. Nach der Ausbildung zum Sparkassenkaufmann und der Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt, übernahm er 1990 die Leitung einer Geschäftsstelle. Im Jahr 1997 wurde er zum Regionaldirektor für den Bereich Salzgitter-Bad berufen. Nach der Sparkassenfusion Salzgitter-Bad, Goslar und Clausthal-Zellerfeld, leitete Herr Weidner seit 2003 das Vermögensmanagement in Salzgitter-Bad. Die Philosophie der Kundenbetreuung im Consulting Team, die sich ausschließlich am Kundennutzen orientiert, hat Herrn Weidner überzeugt, die Sparkasse zu verlassen und in unserem Team mitzuwirken.



Pleiten, Pech und Pannen

Das Jahr 2005 hat wieder einige namhafte Pleiten mit sich gebracht. Die Wertpapierhandelsbank Phoenix aus Frankfurt, die AMIS in Österreich und der Hedgefondsanbieter Refco haben mit scheinbar betrügerischen Machenschaften zahlreiche Anleger um ihre Einlagen gebracht. Unsere Kunden sind von diesen Pleiten nicht betroffen. Dennoch wundert es uns immer wieder, wie einfach dubiose Anlagevermittler mit marktschreierischen Renditeversprechen an das Geld anderer Leute kommen. Hier hoffen wir, dass mit der Einführung des EU-Rechts auch diese Vermittler den scharfen Kontrollen des Bundesaufsichtsamtes unterworfen werden.

Eine Nachricht sollte aber für ein wahres Beben in Deutschland sorgen: **Die Deutsche Bank setzt die Rücknahme von Anteilen an ihrem offenen Immobilienfonds Grundbesitz-Invest vorübergehend aus.** Gerade die offenen Immobilienfonds wurden in den letzten Jahren mit Hochdruck in die Depots von Sparkassen- und Bankkunden gekauft. Wir warnen schon seit mehreren Jahren vor den Gefahren, die die älteren offenen Immobilienfonds in sich bergen. Auch auf die Tatsache, dass eine Fondsgesellschaft die Rücknahme der Anteile für einen bestimmten Zeitraum aussetzen kann, haben wir hingewiesen. Die Vorgehensweise der Deutschen Bank dürfte Signalwirkung für die gesamte Branche haben. Wir empfehlen daher allen Kunden, die in älteren offenen Immobilienfonds noch irgendwo investiert sind, die Bestände abzubauen.

Im Laufe des Jahres 2005 haben sich in einigen Branchen wieder unbeschreibliche Dinge abgespielt. Insbesondere der Bereich Solarenergieunternehmen wurde an der Börse in ungeahnte Höhen getrieben. Wir haben diese Bewegungen teilweise mitgemacht, uns jedoch auch schnell wieder getrennt. Dass die Börsen insbesondere in Japan und den Schwellenländern eine so gute Performance liefern würden, hatte Anfang 2005 kaum ein Analyst erwartet. Umso mehr freut es uns, dass wir mit unserem **Dachfonds CT Welt Portfolio mit einer Wertsteigerung von 33 %** wieder in der absoluten Spitzengruppe aller international anlegenden Aktienfonds gelandet sind! Unsere Erwartungen für das Jahr 2006 beschreiben wir ihnen ausführlich in den nächsten Abschnitten unserer News.

Aktienmärkte

Das Jahr 2005 war entgegen der Prognosen ein sehr ertragreiches Aktienjahr. Mit leichten Abstrichen in den USA war an allen großen Märkten und erst recht in vielen Schwellenländern gutes Geld zu verdienen. Unsere Kunden haben diese Entwicklung mitgemacht. **Was aber ist nun vom Jahr 2006 zu erwarten?** Erst einmal ist festzuhalten, dass der Optimismus sehr stark zugenommen hat, gleichzeitig notieren aber auch die Aktienmärkte schon auf einem recht hohen Niveau. Das spärlich aufgezeigte Kurspotenzial vieler Analysten ruft den Börsen-Altmeister Andre´ Kostolany in Erinnerung: „**Mein lieber Freund, überlassen Sie die letzten zehn Prozent an der Börse den Dummen**“. Dennoch wird es in einigen Bereichen durchaus noch Grund zum Jubeln geben. Wir sehen insbesondere in der Investitionsgüterindustrie sowie im Pharmasektor noch Chancen für positive Über-

raschungen. Da sich die Unternehmen insbesondere in Europa in den vergangenen Jahren darauf konzentriert haben, ihre Verschuldung zu reduzieren sind hier enorme Nachholeffekte zu erwarten. Im Pharmabereich erwarten wir in den nächsten Monaten einige Zulassungen gerade bei Krebsmedikamenten. Außerdem werden die Menschen immer älter und sind bereit, mehr Geld für ihre Gesundheit auszugeben.

Leider müssen wir aber vor allem die kritischen Punkte des Jahres 2006 besonders herausstellen. Da ist zum einen das riesige Leistungsbilanzdefizit in den USA und die enorm hohe und in einigen Ländern weiterhin stark steigende Staatsverschuldung. Es ist in der Vergangenheit schon häufig die Erwartung geäußert worden, dass der US-Dollar aufgrund des explodierenden Leistungsbilanzdefizits in die Knie gehen wird. Bisher ist das nicht eingetreten. Was aber passiert, wenn die Amerikaner selbst keine andere Möglichkeit mehr sehen, als sich durch Abwertung und hohe Inflation zu entschulden? **Vor diesem Hintergrund haben wir schon vor Monaten eine Position Goldminenaktien in unserem Dachfonds CT Welt aufgebaut**, an der wir auch festhalten werden. In unseren Vermögensverwaltungsdepots decken wir diesen Bereich zusätzlich über ein kapitalgarantiertes Rohstoffzertifikat ab. Ein wichtiges Thema wird auch in 2006 der enorm hohe Energiebedarf bleiben. Selbst wenn Länder wie China und Indien mittlerweile beginnen, mit dem Einsatz von Energie umweltbewusster umzugehen, so führt doch der zunehmende Wohlstand in diesen Regionen zu einem weiterhin steigenden Energieverbrauch. Wir halten daher Investitionen in der Energie- und Explorationsbranche sowie in dem Bereich erneuerbare Energien für sehr aussichtsreich! Wenn es in 2005 ein Land gab, dessen Börsenentwicklung eher enttäuschend verlaufen ist, dann war dies mit Sicherheit China. Hier hat die große Unsicherheit, ob es den Chinesen gelingen wird, ihre Wirtschaft sanft abzubremsen (das so genannte “soft-landing”) für Zurückhaltung bei den Investoren gesorgt. Wir erwarten, dass das Wachstum in China weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt und sehen im Jahr 2006 gute Chancen für steigende Aktienkurse. Allerdings geht von China die größte Gefahr für weltweit steigende Inflationsraten aus!

Rentenmärkte

Zu Beginn des Jahres 2005 waren sich alle Analysten einig, dass die Zinsen weltweit wieder deutlich steigen sollten. Die enorme Liquidität und das starke Wachstum der Geldmenge in allen bedeutenden Volkswirtschaften haben diese Erwartungen ad absurdum geführt. Obwohl die amerikanische Notenbank den Satz für kurzfristiges Geld in schneller Folge mehrfach angehoben hat, sind die langfristigen Zinssätze dem nur verhalten gefolgt. Unsere Aussage, dass in 2005 lediglich der Kupon zu verdienen ist, war richtig. Nunmehr erwartet die Mehrzahl der Marktteilnehmer im angelaufenen Jahr tendenziell wieder rückläufige Renditen. Diese Erwartung wird begründet mit einem sich vermutlich im Laufe des Jahres abschwächenden US-Wirtschaftswachstum. Wir sind etwas skeptischer. Aus unserer Sicht machen die hohen Energiepreise gerade den aufstrebenden Ländern stärker zu schaffen als den etablierten Volkswirtschaften. Länder wie China und Indien werden diese höheren Energiekosten in den nächs-

ten Monaten auf die produzierten Waren umlegen und über den Export somit unsere Inflation anheizen. Wir rechnen also eher mit leicht steigenden Inflationsraten in Europa. (Schon jetzt ist die Realverzinsung in Europa negativ!) Ferner dürfte die zunehmende Investitionstätigkeit zu verstärkter Kreditaufnahme und damit ebenfalls zu steigenden Zinsen führen. Vor diesem Hintergrund bleiben wir bei unserer Strategie, eher kurzfristige Anleihen zu kaufen.

Devisenmärkte

Währungsprognosen waren noch nie einfach. Aber im Jahr 2006 wird es besonders schwierig, die Entwicklung des US-Dollars einzuschätzen. Für den US-Dollar sprechen augenblicklich das hohe Wirtschaftswachstum in den USA und das höhere Zinsniveau. Was aber passiert, wenn das Wachstum nachlässt (dies wird für Ende 2006 erwartet) und wie reagiert in Zukunft der neue Chef der Notenbank, Ben Benanke? Welche Richtung wird er seiner künftigen Geldpolitik geben? In den vergangenen Jahren haben sich immer wieder die Dollar-Pessimisten zu Wort gemeldet, vielleicht bekommen sie ja in 2006 doch noch Recht.

Hedgefonds

Die Enttäuschung des Jahres 2005 waren die Hedgefonds. Anfang des Jahres noch von allen Banken und Sparkassen in die Depots der Kunden gekauft, herrscht nunmehr Katerstimmung aufgrund der Verlustpositionen. Wir haben dieses Segment sehr selektiv eingesetzt und sind bisher mit unserer vorsichtigen Linie gut gefahren. Allerdings können Hedgefonds in irrationalen Märkten durchaus gute Gewinne einfahren. Vielleicht tritt diese Situation schon in 2006 ein. Wir haben einige Investments im Bereich der Hedgefonds ausgewählt und werden diese je nach Situation einsetzen.

Immobilienfonds

Das war ein regelrechter Paukenschlag: Nachdem insbesondere die Sparkassen mit ihren offenen Immobilienfonds schwer unter Druck gekommen waren, hat nun die Deutsche Bank so große Probleme, dass sie sich gezwungen sah, die Rücknahme von Fondsanteilen an dem Grundbesitz Invest vorübergehend einzustellen. Mittlerweile wird der Deutschen Bank unterstellt, sie wolle das Geschäft mit offenen Immobilienfonds komplett einstellen. Als Kunde sollte man aus der Art und Weise dieses Vorgehens seine Konsequenzen ziehen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass der Schritt der Deutschen Bank dem deutschen Immobilienmarkt insgesamt großen Schaden zugefügt hat. Finanzierungen von Gewerbeimmobilien sind so gut wie gar nicht mehr zu bekommen. Die Preise für Immobilien sind im Keller und erholen sich auf absehbare Zeit wohl kaum.

Gerade diese Situation ist für den langfristigen Investor interessant!

Wir haben an dieser Stelle schon mehrfach auf den HFS Zweitmarkt Fonds hingewiesen. Dieser Fonds profitiert von den derzeit niedrigen Preisen am Immobilienmarkt und kann zu äußerst interessanten Konditionen die Sahnestücke an geschlossenen Immobilienfonds im Zweitmarkt erwerben und bleibt für uns erste Wahl im Immobilienbereich.

CT Welt Portfolio AMI

Unser Dachfonds hat im Jahr 2005 mit einer Performance von 33 % wieder einen Platz in der absoluten Spitzengruppe der international anlegenden Aktienfonds erreicht. Verantwortlich für diese sehr gute Entwicklung waren zum einen unsere Untergewichtung in den USA bei gleichzeitig deutlicher Übergewichtung von Japan und den Schwellenländern sowie die richtige Fondsauswahl. In fast allen Segmenten haben wir Zielfonds im Bestand, die in ihrer jeweiligen Kategorie in der Spitzengruppe zu finden sind. **Der CT Welt wird auch in diesem Jahr eine unserer Dauerempfehlungen sein, da es für unsere Kunden keine günstigere Möglichkeit gibt, unsere weltweite Aktienstrategie umzusetzen!**

Per 30.12.2005 war die Zusammensetzung des Fonds wie folgt:

Threadneedle Amer. Growth	11,51 %
Threadneedle Latin America	2,86 %
Threadneedle Healthcare	2,69 %
Threadneedle Pan Eur. Acc.	7,86 %
INVESCO GT Japan	15,27 %
INVESCO GT PRC China	2,36 %
MLIIF Emerging Europe	2,73 %
Fidelity European Growth	16,05 %
Fidelity Germany	2,80 %
Fidelity South East Asia	3,00 %
MLIIF World Gold	3,94 %
JPMF Middle East Eq.	1,48 %
Pictet Fund Biotech	1,39 %
Fidelity Telecommunication	2,69 %
Pictet Water	2,67 %
Fidelity Financial Services	2,78 %
JPMF US Strategic Value	8,49 %
INVESCO GT Energy	2,22 %
MLIIF US Flexible Eq.	3,02 %
Fidelity India	1,85 %
Liquidität	2,36 %

Bisher ist der Aufwärtstrend intakt!



Derivate Strategien

Wir verfolgen schon seit geraumer Zeit die Strategie, uns nach unten Risikopuffer einzubauen, ohne auf die Chancen zu verzichten. Das gelingt sehr gut mit Bonuszertifikaten. In unserer letzten Ausgabe haben wir beispielhaft ein Siemens-Bonus-Zertifikat aufgeführt. Hier war die obere Schwelle bei € 76,— und die untere Schwelle bei € 51,50. Mittlerweile ist die Siemens-Aktie über € 70,— gestiegen. Das Zertifikat hat diese Entwicklung sogar stärker mitgemacht. Aufgrund des großen Abstandes zur unteren Schwelle kann eine Siemensaktie beinahe 30 % verlieren und das Zertifikat wird immer noch zu € 76,— zurückgezahlt. An weiter steigenden Siemenskursen nimmt der Anleger jedoch in voller Höhe teil. Seit September liegen wir hier 17,35% vorn. Wir beobachten unsere Positionen ständig und werden bei Bedarf sofort handeln. **Hier arbeiten wir an einer Lösung, die uns im Interesse unserer Kunden noch schneller und effektiver werden lässt.**

Schiffsbeteiligungen



Einen wahren Nachfrageboom erlebten wir im Segment der Schiffsbeteiligungen. Hier sind in den letzten beiden Jahren hervorragende Ergebnisse erzielbar gewesen. Wir haben Schiffe immer aktiv als Beimischung zur Vermögensanlage empfohlen und können alle Kunden verstehen, die traurig sind, wenn ein gutes Investment vorzeitig verkauft wird. Allerdings haben unsere Kunden sehr gutes Geld verdient und auch bei Schiffen gilt die alte Börsenweisheit: "An Gewinnmitnahmen ist noch niemand gestorben." Bei den jetzt hohen Preisen stehen wir zahlreichen Schiffsbeteiligungen doch eher skeptisch gegenüber. Es ist deutlich schwerer geworden, noch ordentliche Beteiligungen zu finden. Aber wir werden hin und wieder doch fündig! Wir können Ihnen ein Schiff anbieten, welches in der von uns favorisierten Größe mit guten Parametern kommt: Multi-Purpose-Container-Feeder mit 676 TEU, eigene Ladekräne, flexibel einsetzbar, Neubau, konservative Finanzierung zu 50% in €, Charter auf €-Basis, Anfangsausschüttung 8 % weitestgehend steuerfrei, Mindestzeichnung € 25.000,—, kein Agio, es besteht ebenfalls die Möglichkeit als Darlehensgeber (ab € 100.000) aufzutreten, Zinssatz hier ebenfalls 8 %. Wahrscheinlich wird das Schiff aufgrund des geringen Volumens schnell platziert sein.

Da wir hier einen zeitlichen Vorsprung haben, können alle Kunden, die an dieser Beteiligung Interesse haben, eine unverbindliche Reservierung abgeben. Verwenden Sie dazu bitte den Vordruck auf dem Einlageblatt.

CapitalLeben

Die von der Bundesregierung angekündigten Änderungen der Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen lenken unweigerlich wieder den Blick auf die vermögensverwaltende Lebensversicherungspolice. So soll der Sparerfreibetrag auf € 750,— für Ledige und € 1.500,— für Ehegatten gesenkt werden und durch eine so genannte Gewinnbesteuerung soll die Spekulationsfrist abgeschafft werden. **Eine maßgeschneiderte Rentenversicherung kann hier zahlreiche Vorteile bringen!** Wir prüfen gern, ob die Variante sinnvoll für Sie ist.

Steuerliche Änderungen

In den nächsten Jahren kommt ein ganzer Strauß von steuerlichen Änderungen auf uns zu. Obwohl die Politik ständig vom Sparen gesprochen hat, bewirken die Änderungen de facto Steuererhöhungen. So fällt die Eigenheimzulage weg, weiterhin sind die Steuersparfonds abgeschafft worden. Für das nächste Jahr sind eine Reihe weiterer Maßnahmen angekündigt: u.a. die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 3 %, die Abschaffung der Spekulationsfristen bei gleichzeitiger Einführung einer Gewinnbesteuerung. Wir hoffen, dass die dadurch gewonnenen Spielräume von der Politik vernünftig genutzt werden, um grundlegende Reformen in Deutschland voran zu treiben. Wenn es uns nicht gelingt, die Arbeitslosigkeit deutlich zu senken, werden allerdings alle jetzt getroffenen Maßnahmen ins Leere laufen. Die Verteilung der sozialen Lasten auf immer weniger Erwerbstätige muss unweigerlich zum Kollaps führen!

Pflegevorsorge

Aktuell steht die gesetzliche Pflegeversicherung in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion. Durch die ständige Abnahme der Reserven in dieser Sozialversicherung drohen zum einen Beitragssteigerungen und zum anderen die vermehrte Inanspruchnahme von Betroffenen. Konkret bedeutet dies, dass im Leistungsfall Vermögensbestände (Wertpapierdepots, Immobilien, etc.) zur Deckung der Pflegekosten herangezogen werden. Im Rahmen des persönlichen Bedarfs kann hier eine private Pflegeversicherung zur Vermögenssicherung sehr hilfreich sein.

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Klapprott (Tel.: 05121-2899944) gern zur Verfügung.



Unser Weihnachtsbrief

Wie in den letzten Jahren auch, hatten wir unserem Weihnachtsbrief eine Besonderheit beigelegt. In 2004 haben Sie beispielsweise einen Geldschein einer ausländischen Währungen gefunden. Immer passend zum angesagten Aktienmarkt. Für das Jahr 2005 hatten wir uns entschlossen, stattdessen eine Spende zu geben und fanden eine Aktion der Diakonie, die –zu unserer Arbeit passend– eine "Sozial-Aktie" zeigte. Leider haben wir offenbar nicht die richtige Erklärung dazu geliefert, so dass einige Kunden annahmen, wir hätten in Ihrem Namen gespendet oder sogar von Ihrem Geld. Wir möchten uns dafür entschuldigen und Ihnen versichern, dass wir selbstverständlich stets nur Gelder der Firma für Spenden zur Verfügung stellen.

Unverbindliche Reservierung für die Schiffsbeteiligung MS "Team Spirit"

Die Eckdaten:

- Multi-Purpose-Container-Feeder mit 676 TEU (flexibler Schiffstyp durch eigene Kräne)
- Ablieferung im Juli 2006 durch die Daehan Shipbuilding Korea,
- Marktsegment mit steigender Nachfrage
- Ausschüttung: 8 % ab dem ersten vollen Betriebsjahr weitgehend steuerfrei
- Mindestzeichnung: € 25.000
- Einzahlungen: 30 % nach Beitritt, 30 % am 15.4.06, 40 % am 15.2.07
- Agio: kein Agio

Hiermit bekunde ich mein Interesse an der o.g. Schiffsbeteiligung:

Gewünschte Zeichnungssumme: €

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Bitte geben Sie Ihre unverbindliche Reservierung per **Fax an 0 51 21 28 999 99** oder **Tel. an 0 51 21 28 999 86**, **Frau Müller**, weiter. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Berater im Consulting Team jederzeit gern zur Verfügung.

Ausblick 2006 • Das erwartete Banken und Fondgesellschaften im nächsten Jahr

Bank	DAX in Punkten	Don Jones in Punkten	Euro Stoxx 50 in Punkten	Nikkei in Punkten	Bund-Future in Punkten	Euro/ US Dollar	Ölpreis US\$/Barrel	dt. Wirtschaftswachstum in %
BHF-Bank	5700	11500	3700	16500	115,00	1,25	50,00	1,5
Cominvest	5900	12000	3900	16500	118,00	1,28	53,00 ^{1,2}	1,5
Commerzbank	5550	k.A.	3650	k.A.	119,00	1,28	50,00	1,5
DIT	5700 ¹	11500 ¹	3770 ¹	17500 ¹	k.A.	1,20	48,00	1,9
Deutsche Bank	5800	12000	3800	18500	122,00	1,27	50,00	1,6
Deutsche Postbank	5600	11200	3700	15700	119,00	1,18	52,00	1,7
Dresdner Bank	5400	11300	3700	15500	114,00	1,28	50,00	1,8
Goldman Sachs	k.A.	12000	k.A.	k.A.	k.A.	1,30	62,00	1,8
Hauck & Aufhäuser	5800	10500	3800	16000	115,00	1,10	48,00	1,6
Helaba	5100	10300	3450	16000	123,50	1,28	56,00	1,8
HypoVereinsbank	5700	11650	3700	16000	125,00	1,25	70,00²	1,3
Keple Equities	5800	11400	3800	17000	110,00	1,25	60,00	1,8
Landesbk Rheinland-Pfalz	6000	12000	3800	16200	118,50	1,25	47,00	1,7
Merck Finck & Co.	5950	12800	3950	17000	120,00	1,12	55,00	1,8
Reuschel & Co.	5600	11600	3600	17000	118,00	1,23	55,00	1,4
Sal. Oppenheim	5750 ¹	11700	3875 ¹	16500	k.A.	1,30	52,00	1,8
SEB	5900	11200	3800	16500	115,00	1,15	63,00	1,7
Société Générale	5800	k.A.	3700	k.A.	k.A.	1,30	45,50	1,3
USB	5300	k.A.	3750	k.A.	k.A.	1,30	67,75 ²	1,6
Weberbank	5800	11800	3850	18000	118,00	1,16	56,00	1,6
Durchschnitt	5692	11556	3752	16650	118,00	1,23	54,51	1,635

¹⁾ Mittelwert aus von/bis Angaben ²⁾ Prognose bezieht sich nicht auf den Schlußstand zum 31.12.2005, sondern auf den Jahresdurchschnitt

Die obige Liste haben wir dem "Euro am Sonntag" entnommen, sie zeigt die gesamte Bandbreite der Analystenschätzungen, unsere eigene Meinung weicht teilweise deutlich davon ab. Nachstehend führen wir Ihnen noch einmal den Durchschnitt der Kapitalmarktprognosen für das vergangene Jahr 2005 auf:

Wert	durchschnittliche Prognose	Ist zum 31.12.05
DAX	4.558	5.408
US-\$	1,32	1,18
Bund-Rendite 10 Jahre	4,35%	3,30 %

Die Höhe der Abweichung spricht eine deutliche Sprache und zeigt uns wieder einmal mehr, was wir von Analysten-Meinungen zu halten haben.

■ Kunst im CONSULTING TEAM

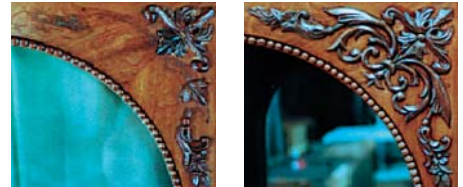
Wir freuen uns im neuen Jahr in unseren Räumlichkeiten die Restauratorin Janka Schröder vorstellen zu können.

Seit 1994 arbeitet sie im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Möbeln und Holzobjekten. Nach sechs Jahren Berufserfahrung in verschiedenen Werkstätten folgte ein Studium zur Diplomrestauratorin an der Fachhochschule Hildesheim. Im Herbst 2004 gründete sie in Hildesheim ihr „Atelier für Konservierung und Restaurierung“. Heute kann sie auf einen Erfahrungsschatz zurückgreifen, durch den sie zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgütern im staatlichen, kommunalen, kirchlichen und privaten Besitz beiträgt. Schon seit Beginn ihrer Tätigkeit als Restauratorin liegt ihr besonders viel daran, dass Kulturgut auch in privaten Haushalten und nicht nur in Museen fachgerecht konserviert und restauriert anzutreffen ist.

Durch die Ausstellung in unseren Räumlichkeiten möchte sie Ihnen einen kleinen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld geben. Gerne steht sie auch Ihnen bei der Erhaltung ihrer Lieblingsstücke zur Verfügung.



Gesamtansicht einer kleinen Bar



Ergänzung einer Applikation



Eine Glasharmonika vor und nach der Restaurierung und Konservierung



Janka Schröder
Diplom Restauratorin
Feldstr. 27a
31141 Hildesheim

Telefon: 0 51 21 / 88 44 43
eMail: kontakt@jankaschroeder.de
Web: www.jankaschroeder.de

Kunden des CONSULTING TEAM stellen sich vor – heute:

Das Ingenieurbüro caleo ist ein unabhängiges Planungs- und Dienstleistungsbüro für Neubau-, Umbau und Modernisierung und fachlich spezialisiertes Sachverständigenbüro für thermische Bauphysik.

Ziel unserer Arbeit ist es für Neubauten und bestehende Gebäude die Wärmedämmung sowie Gebäude- und Heiztechnik so effizient zu gestalten, dass für sie ein wirtschaftliches Ergebnis vorliegt, welches ökologische, rechtliche und klimaschützende Anforderungen erfüllt.

Um ihre Wünsche finanzierbar zu machen, beraten wir sie zu den aktuellen Förderprogrammen und Zuschüssen. Speziell die Programme der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) machen eine Modernisierung erschwinglich.

Als Bauleiter sorgen wir für eine fach- und termingerechte Ausführung der Bauleistungen.

Für eine persönliche Beratung stehen wir ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



caleo-Team: Raphael Fligge • Sebastian Topp • Stefan Tilgner
caleo (lateinisch): ich heize, ich wärme.



Ingenieurbüro caleo
Fligge • Tilgner • Topp GbR
Osterstraße 31-32
31134 Hildesheim

Tel.: 05121/288 985-0
Fax: 05121/288 985-4

eMail: info@caleo.info
Internet: www.caleo.info

Unsere Leistungen für Sie:

- bezuschusste Energieberatung nach BAFA
- Energiepässe für Gebäude
- Anträge für Fördergelder und Kredite
- Beratung • Planung • Bauleitung
- Detailplanung und Optimierung
- Bauanträge für Neu- und Umbauten
- Sachverständige für Feuchte- und Schimmelschäden
- Beratung beim Immobilienkauf
- Projektierung von Photovoltaikanlagen
- Beratung beim Einsatz erneuerbarer Energien

Wir sind zertifizierte und anerkannte Energieberater:

